

16. DEZEMBER

ALL TOO WELL (TAYLOR'S VERSION) - TAYLOR SWIFT

Hallo und herzlich willkommen zum nächsten Pop-up-Adventsimpuls. Was gestern war, ist Vergangenheit, endgültig vorbei. Es lässt sich nicht rückgängig machen, nicht verändern, nicht konservieren...

Aber ohne unsere Vergangenheit sind wir nichts und darum ist es gut, ja unerlässlich, sich zu erinnern – auch an das, was zerbrochen und unwiderruflich weg ist.

Taylor Swift, an der in der Musik- und Glamourbranche gerade kein Vorbeikommen ist, setzt sich in ihrem Song *All too well* mit einer verflossenen Liebe, einer zerbrochenen Beziehung auseinander: *Und ich weiß, dass es schon lange vorbei ist und diese Magie ist nicht mehr da. Und mir geht es vielleicht gut, aber mir geht es überhaupt nicht gut.*

Was sehe ich, wenn ich mich erinnere? Vergangene Liebe? Gescheiterte Pläne? Enttäuschte Hoffnungen? Vielleicht von allem etwas und hoffentlich sehe ich auch schöne Dinge, Gelungenes, Mich-Glücklich-Machendes! Aber ich behalte jetzt gerade den Blick auf die unschönen Erinnerungen gerichtet, denn auch die darf ich nicht ausblenden, auch wenn es schwerfällt, oder – um mit Swifts Worten zu sprechen: *Ich bin ein zerknülltes Stück Papier, das hier liegt, weil ich mich an alles, alles, alles erinnere, zu gut!*

Ich kann versuchen, das Papier glatt zu streichen – ich muss es auch versuchen, um gut weiterleben zu können. Aber ich weiß: ganz lassen sich die Falten nicht glätten und das ist auch gut so, denn sie lehren mich, es beim nächsten Mal besser zu machen und sie lehren mich, dass Glück keine Selbstverständlichkeit ist, sondern erarbeitet werden muss – vor allem in zwischenmenschlichen Beziehungen.

Es ist gut, sich daran zu erinnern.

Einen schönen Tag euch und bis morgen!

16. DEZEMBER

ALL TOO WELL (TAYLOR'S VERSION) - TAYLOR SWIFT

DER LINK ZUM LIED:

<https://www.youtube.com/watch?v=sRxrwjOtlag>

Der Link zu meinem YouTube-Kanal:

https://www.youtube.com/channel/UCK16xR_mwB5AJMFUolRgpmw

